

Die allerersten Zahlen 1, 2, 3, passen nicht dazu, weil die Zahl 1 nicht die Hälfte von 3 und $\frac{1}{3}$ nicht die Hälfte von 1 ist.

Hingegen die nächst darauf folgenden Zahlen 2, 3, 4, erschöpfen das ganze Fugen-System, weil 2 die Hälfte von 4, und $\frac{1}{4}$ die Hälfte von $\frac{1}{2}$ ist; weil der Umriss durch die hervorragenden, der Zeichnung treuen, äusseren Gränzpunkte, worunter der höchste Ton die Oktav vorstellen muss, berichtigt wird.

Eh wir noch weiter in der mathematischen Untersuchung fortfahren, wollen wir sogleich um subalterne Brüche zu vermeiden, diese drei Zahlen mit der Zahl 3 vervielfältigen, und daher, statt 2, 3, 4, die Zahlen 6, 9, 12, setzen; da aber der tiefste Ton die erste Stelle und der hohe Gränztone die dritte Stelle einnehmen muss, sie folgendermassen reihen: 12, 9, 6. Der Abstand der zweiten Zahl von der ersten, der dritten von der zweiten, ist ganz gleich, weil die erste um 3 grösser ist, als die zweite und die zweite wieder um 3 grösser ist als die dritte.

Ich nenne eine solche Zusammenstellung von Zahlen die plagalische Zahlenreihe oder Dreifolge, weil sie mit dem plagalischen

Sobald ich von Hauptklängen spreche, so wird der Dreiklang oder die Harmonie zu gleicher Zeit mitverstanden.